



Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

»Wissenschaftsgeographie und Literaturrecherche«

1. »Theol. Wissenschaftsgeographie in Münster«: *Bibliotheken*

a) Kath.-Theol. Fakultät Abt. 1: Johannisstraße

Adresse: Apffelstaedtstr. 15

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 20.00 Uhr
Fr 8.00 - 18.00 Uhr
z.T. geänderte Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit!

Ausleihe: (Präsenzbibliothek → Ausleihe nur mit »**Stellvertreter**«)
Mo - Do ab 16.00 (bis 12.00 Uhr des folgenden Tages)
Fr ab 12.30 (bis 12.00 Uhr des darauf folgenden Montags)
Längere Ausleihzeiten müssen bei begründeter, außerordentlicher Dringlichkeit durch den Bibliothekar genehmigt werden. Während der Ferienzeiten des Hauses gelten längere Ausleihfristen, die jeweils gesondert mitgeteilt werden.
Ausleihe nur mit **Studenten-** oder **Personalausweis** möglich. Generell von der Ausleihe ausgeschlossen sind Zeitschriften, Kommentare, Lexika und Wörterbücher.

Bestand:

BEZEICHNUNG	KÜRZEL	RAUM
Moraltheologie	M	020
Philosophische Grundfragen der Theologie	PH	026
Kirchengeschichte	KG	026
Kanonisches Recht	KR	026
Liturgiewissenschaft	LIT	026
Allgemeines	AG	101 + 205
Dogmatik und theologische Hermeneutik	DOG	102
Dogmatik und Dogmengeschichte	DG	103
Fundamentaltheologie	F	104
Zeit- und Religionsgeschichte / Exegese des Neuen Testaments	NT	203
Exegese des Alten Testaments	AT	204 + 205
Zeit- und Religionsgeschichte des Alten Testaments	HS	206

Recherbe: → OPAC
→ Zettelkasten

b) Kath.-Theol. Fakultät Abt. 2: Hüfferstiftung

Adresse: Hüfferstr.27; 48149 Münster

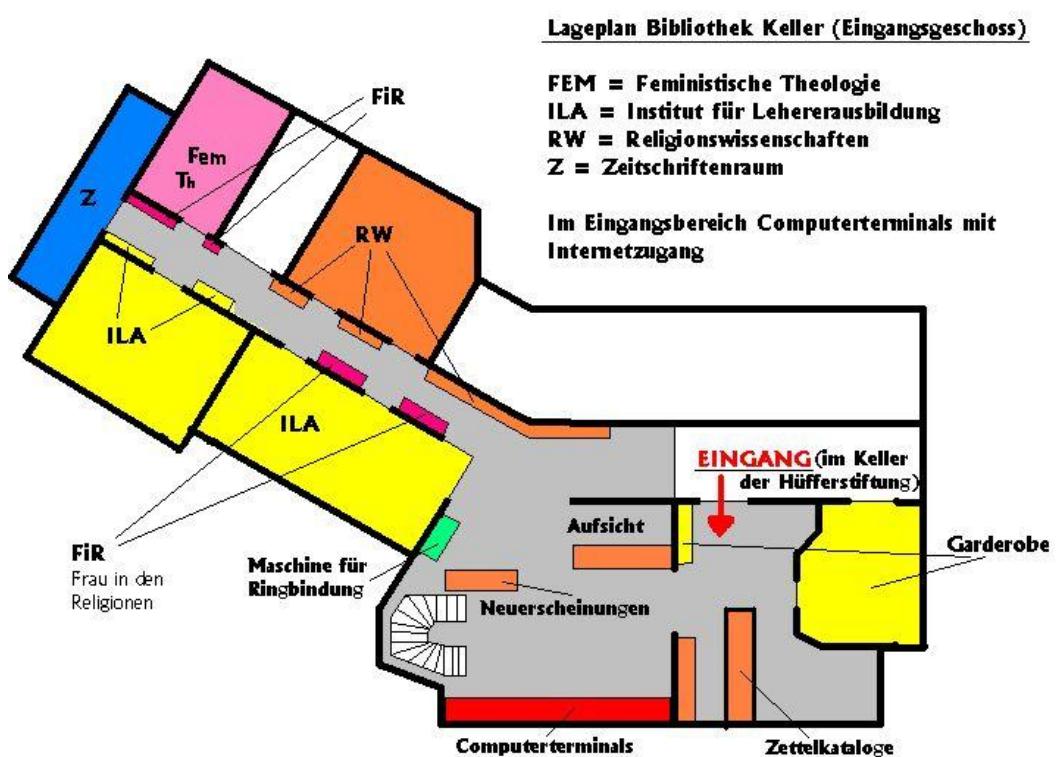
Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 20.00 Uhr
Fr 9.00 - 18.00 Uhr
z.T. geänderte Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit!

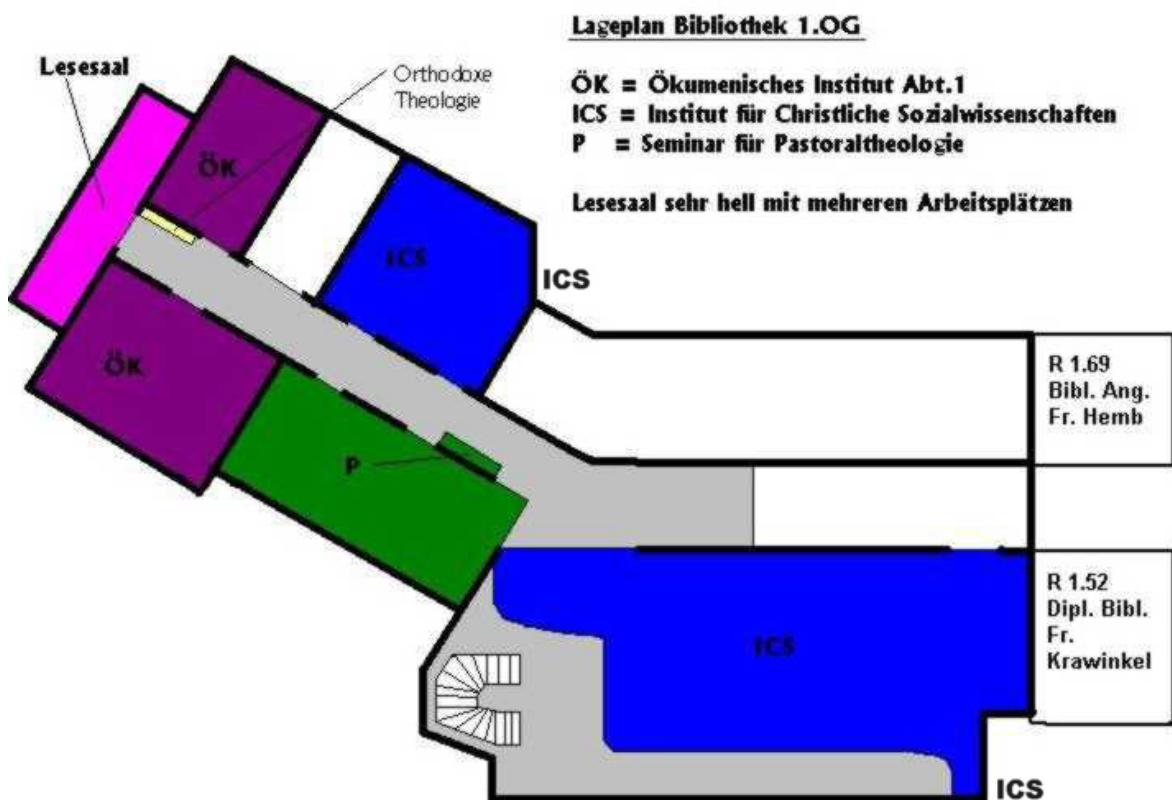
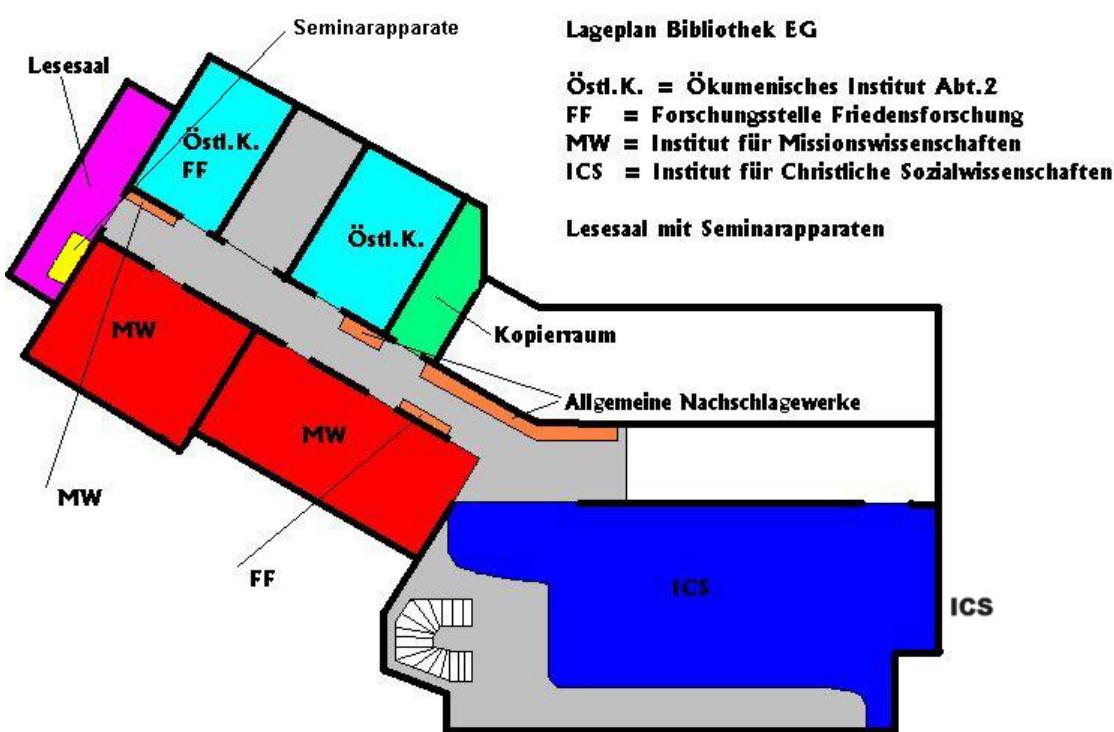
Ausleihe: (Präsenzbibliothek → Ausleihe nur mit »**Stellvertreter**«)
Mo - Do ab 17.00 (bis 11.00 Uhr des darauffolgenden Tages)
Fr ab 13.30 (bis 11.00 Uhr des darauffolgenden Montags)
(vgl. außerdem die Angaben zur Bibliothek Johannisstraße oben)

Bestand:

BEZEICHNUNG	KÜRZEL
Christliche Sozialwissenschaften	ICS
Theologische Frauenforschung	FemTh
Frauen in den Religionen	FiR
Institut für Lehrerausbildung	ILA
Missionswissenschaft	MW
Ökumenisches Institut Abt. I (Prof.in Sattler)	Ök
Ökumenisches Institut Abt. II (Prof. Bremer)	Östl K
Orthodoxe Theologie	Orth Theol
Friedensforschung	FF
Pastoraltheologie und Religionspädagogik	P
Allgemeine Religionswissenschaft	RW

Lageplan:





Recherche

- OPAC
 - Zettelkasten

c) Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)

Adresse: Krummer Timpen 3-5; 48143 Münster

Öffnungszeiten:

Allgemeine Information /Auskunft, DigiLab	Mo - Fr	8 - 19
Lesesäle	Mo - Fr	8 - 24
	Sa/Su	10 - 18
Katalogsaal	Mo - Fr	8 - 24
	Sa/Su	10 - 18
Buchausgabe	Mo - Fr	9 - 22
	Sa/Su	10 - 18
Studierendenbücherei/Lehrbuchsammlung	Mo - Fr	9 - 24
	Sa/Su	10 - 18
Ausweisschalter	Mo - Fr	9 - 13 14 - 17
Freihandmagazine	Mo - Fr	8 - 23.30
Freihand-Verbuchung, Rücknahme	Sa/Su	10 - 17.30
DigiLab	Mo - Fr	8 - 19
	Service	10 - 16
Handschriftenlesesaal	Mo - Fr	10 - 17

Ausleihe: Normalerweise bis zu 4 Wochen (Verlängerungen möglich, wenn nicht vorgemerkt)

Recherche: → OPAC

d) Evangel.-Theol. Fakultät (FB 01)

Adresse: Universitätsstr.13-17; 48143 Münster

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr

Ausleihe: (Präsenzbibliothek → Ausleihe nur mit »*Stellvertreter*«)
nur begrenzte Möglichkeiten; siehe Aushänge vor Ort)

Recherche: → OPAC und Zettelkasten

e) Stadtbücherei

Adresse: Alter Steinweg 11; 48143 Münster

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 15.00 Uhr

Ausleihe: (Kosten: Tages- oder Jahresgebühr, siehe Homepage)
Bücher bis zu 4 Wochen (mit der Option auf Verlängerung)

Recherche: → eigener Online-Katalog

f) Diözesanbibliothek

Adresse: Überwasserkirchplatz 2; 48143 Münster

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

Ausleihe: Leihfrist vier Wochen, mehrmalige Verlängerung möglich

Recherche: → eigener Online-Katalog

Es handelt sich um die größte Spezialbibliothek Deutschlands, die insbesondere aufgrund ihrer – zumal für Münsteraner Verhältnisse – herausragenden Architektur sehens- und besuchenswert ist. Es finden sich dort neben der umfangreichen Standardsammlung (Monographien, Lexika, Zeitschriften [!] etc.) auch mehrere Spezialsammlungen (v. a. Santini-Sammlung mit Tausenden von Drucken und Handschriften der Kirchenmusik des 16.-19. Jahrhunderts).

g) Institutum Judaicum Delitzschianum

Adresse: Wilmergasse 1; 48143 Münster

Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 – 12.30 Uhr
Mo, Di, Do 14.00 – 17.00 Uhr
Fr. geschlossen

Ausleihe: Präsenzbibliothek → nur begrenzte Ausleihmöglichkeiten

Recherche: → Opac

Die Bibliothek des Instituts verfügt über ca. 20.000 Bände zu allen Bereichen der jüdischen Religion und Geschichte, darunter zahlreiche Fachzeitschriften.

h) Mediothek des Bistums Münster

Adresse: Kardinal-von-Galen-Ring 55; 48149 Münster

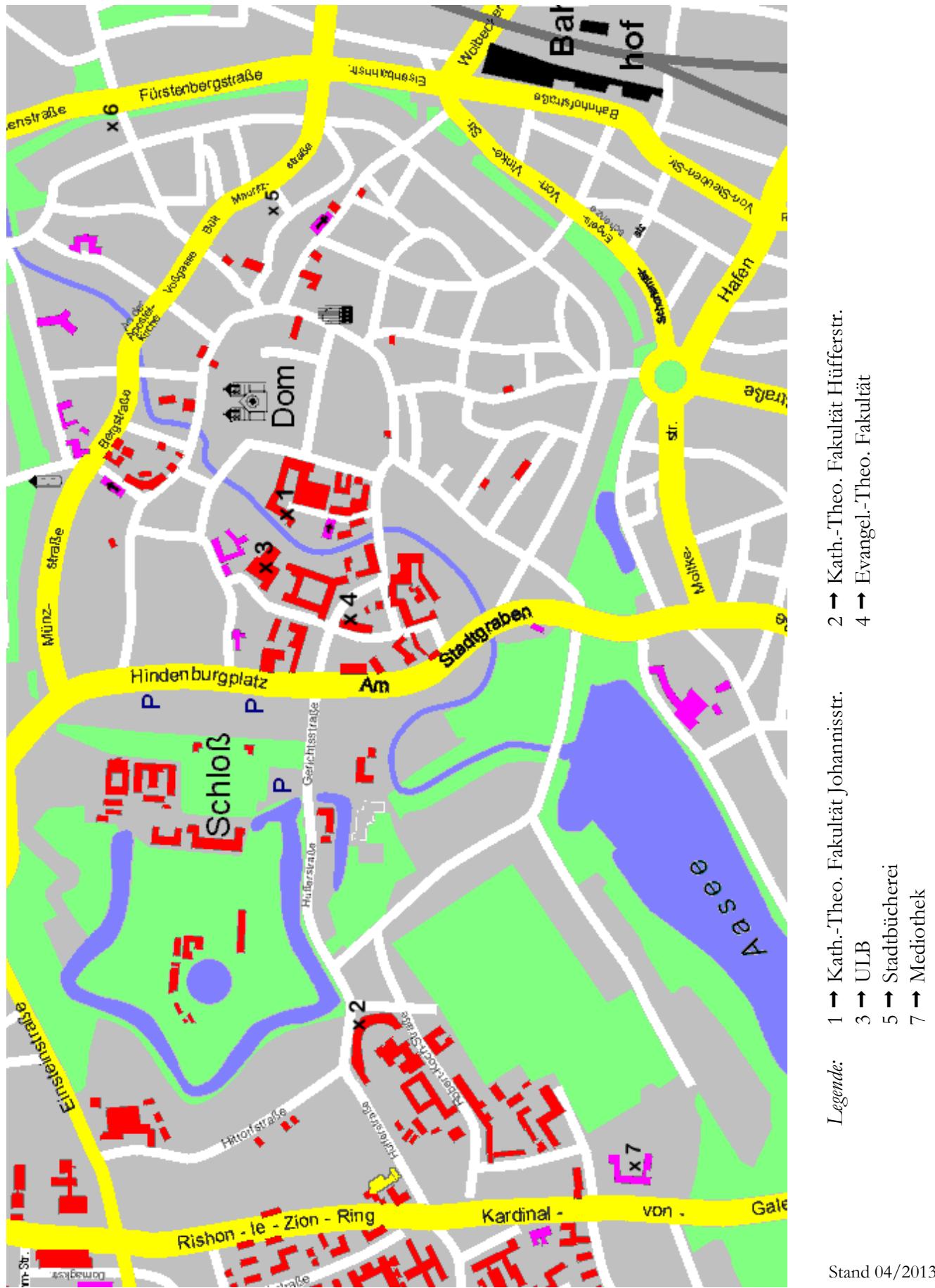
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 17.00 Uhr

Ausleihe: Bücher: Präsenzbibliothek;
andere Medien (Dias; Folienserien; Videos; CDs ...): kostenloser Verleih.

Recherche: → vor Ort oder per Tel.

[Weitere Bibliotheken:

ein Verzeichnis aller relevanten Bibliotheken (inkl. Adressen und Öffnungszeiten) findet sich unter: Homepage der Fakultät >> Allg. Einrichtungen >> Bibliotheken >> Bibliothek Johannisstr. >> Adressen der theologischen Bibliotheken in Münster und eine gute Linkssammlung befindet sich auch auf den Internetseiten der Diözesanbibliothek <http://www.dioezesanbibliothek-muenster.de>]

Stadt- und Lageplan:

2. Literaturrecherche

2.1 Literaturtypen

Da unterschiedliche Texte in verschiedener Art und Weise der Leserin und dem Leser zugänglich gemacht werden, kann man verschiedene »Typen« von Literatur unterscheiden:

- **Textausgaben/Quelleneditionen**

Ältere bedeutende Texte werden kritisch editiert; auf der Grundlage vorhandener Fassungen des Textes wird eine kritische wissenschaftliche Ausgabe erarbeitet. Alternativlesarten, also Abweichungen der zu Grunde gelegten Fassungen untereinander, werden in einem »kritischen Apparat« unter dem Text angegeben und gegebenenfalls erläutert.

Vom Neuen Testament gibt es z. B. die »Nestle-Aland-Ausgabe« mit dem auch für den Studiengebrauch maßgeblichen griechischen Text des NT (27. Auflage 1993). Besonders wichtig sind kritische Textausgaben für die historische Theologie, etwa die Texte der Kirchenväter. Das »Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum« (= »CSEL«; hg. von der Wiener Akademie der Wissenschaften, Wien ab 1866) versammelt z. B. Texte von Kirchenvätern, die in Latein geschrieben haben; die Reihe »Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten (drei) Jahrhunderte« (= »GCS«; hg. von der Berliner Akademie der Wissenschaften, Leipzig/Berlin ab 1897) enthält Texte griechisch schreibender Kirchenväter; das »Corpus Christianorum seu nova patrum collectio« (hg. von der St. Peters Abtei in Steenbrugge, Turnhout/Paris ab 1954) enthält sowohl griechische (= »CCSG«) als auch lateinische (= »CCSL«) und darüber hinaus mittelalterliche und »apokryphe« Texte.

Oft gibt es mehrere Ausgaben des gleichen Textes (aber beileibe nicht immer eine deutsche Übersetzung!), wobei Zitationen immer nach der besten, d. h. der nach dem jeweiligen Forschungsstand »authentischsten« Ausgabe zu erfolgen haben. Welche das ist, muss wiederum mit Hilfe eines speziellen »Schlüssels« ermittelt werden, also mit einem Buch, das auf die jeweils besten Textausgaben (und Übersetzungen) verweist (z. B. A. Keller, *Translationes Patristicae Graecae et Latinae. Bibliographie der Übersetzungen altchristlicher Quellen* 1, Stuttgart 1997).

Für alle theologischen Disziplinen unverzichtbar ist der »Denzinger/Hünermann« (= »DH«; manchmal auch noch nach früheren Auflagen »Denzinger/Schönmetzer« genannt), ein (griechisch- und) lateinisch-deutsches »Kompendium der Glaubensbekenntnisse und kirchlichen Lehrentscheidungen« (hg. von P. Hünermann, Freiburg i. Br. ³⁷1991). Auch neuere Texte und Texte aus der Gegenwart liegen selbstverständlich in Textausgaben vor, so z. B. die »Texte zur katholischen Soziallehre«, die die »Sozialencykliken« der Päpste seit 1891 und weitere wichtige Dokumente der katholischen Soziallehre enthalten, oder »Die Dokumente des Zweiten Vatikanischen Konzils« (hg. von P. Hünermann, Freiburg i. Br. 2004), eine lateinisch-deutsche Studienausgabe der Konzilstexte.

- **Monographien/»Selbständige Literatur«**

Die Monographie ist gewissermaßen die »klassische« Form eines wiss. Buches – eine Autorin oder ein Autor schreibt über ein bestimmtes Thema ein Buch – oder mehrere Autoren schreiben gemeinsam ein Buch. Man spricht in diesem Fall von »selbständiger Literatur«.

- **»Unselbständige Literatur«**

Demgegenüber kann man **Aufsätze, Artikel und Beiträge in Lexika, Zeitschriften und Sammelbänden** (z. B. in **Festschriften** zu bestimmten Anlässen oder für bestimmte Persönlichkeiten; in **Tagungsbänden**, deren Einzelbeiträge in der Regel die Vorträge, die auf einem Kongress gehalten wurden, wiedergeben; in **Jahrbüchern**, die, zwischen Sammelband und Zeitschrift stehend, ein jährlich erscheinendes Periodikum darstellen) als »unselbständige Literatur« bezeichnen, weil sie Teil eines »größeren Ganzen« sind.

Keineswegs müssen Monographien, weil sie umfangreicher sind, immer die besseren Beiträge zu einem Thema bieten; häufig enthalten kleinere Einzelbeiträge wichtige Forschungsaspekte. Das heißt, dass man zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit nicht nur die »dicken Bücher« zu einem Thema berücksichtigen darf, sondern auch die kleineren einschlägigen Veröffentlichungen berücksichtigen muss (zu den Recherche-Möglichkeiten siehe unten).

- **Zeitschriften**

Wie schon erwähnt, bieten die wissenschaftlichen Fachzeitschriften neben Sammelbänden ein Forum für die Veröffentlichung von kleineren wissenschaftlichen Arbeiten (Aufsätze, Artikel). Zeitschriften erscheinen in aller Regel mehrmals im Jahr, oft sogar jeden Monat. Sie spiegeln deshalb den aktuellen Stand der Forschung und der wissenschaftlichen Diskussion wieder. Oft werden aktuelle Fragen in mehreren aufeinanderfolgenden Ausgaben diskutiert – es gibt »Repliken« auf vorausgegangene Beiträge und wiederum Antworten auf diese Repliken etc.

In Zeitschriften werden auch wichtige Neuerscheinungen im Bereich der Theologie bzw. der jeweiligen Disziplin vorgestellt und kritisiert (»Rezensionen«). Während die Einzelhefte der Zeitschriften des laufenden Jahres einzeln in den Bibliotheken bereitliegen (in der Johannisstraße im ersten Stock; in der Hüfferstraße in einem eigenen Zeitschriftenlesesaal), werden die abgeschlossenen Hefte jahrgangsweise gebunden bereitgestellt, so dass sie dauerhaft einsehbar sind. Sowohl die Bibliotheken der Kath.-Theol. Fakultät als auch die ULB, die DÖZ sowie selbstverständlich auch die übrigen Fachbereichsbibliotheken (Philosophie, Medizin etc.) verfügen über umfangreiche Zeitschriftensammlungen, die zum Teil bis weit in die Vergangenheit reichen.

Theologische Zeitschriften, die nicht fachspezifisch sind (Auswahl)

- Herder Korrespondenz (HerKorr) (Ag:D-9)
- Münchener Theologische Zeitschrift (MThZ) (Ag:D-14)
- Orientierung (Orien) (Ag:D-39)
- Stimmen der Zeit (StZ) (Ag:D-20)
- Theologie der Gegenwart (ThG) (Ag:D-60)
- Theologie und Glaube (ThGl) (Ag:D-4)
- Theologie und Philosophie (ThPh) (Ph:A/III)
- Theologische Quartalschrift (ThQ) (Ag:D-21)
- Theologische Revue (ThRv – Rezensionen!) (Ag:D-1)
- Trierer Theologische Zeitschrift (TThZ) (Ag:D-15)

Daneben gibt es in jeder theologischen Teildisziplin eine ganze Reihe von einschlägigen Fachzeitschriften.

- **Lehrbücher/Einführungen**

Lehrbücher und Einführungen richten sich in der Regel in erster Linie an Studierende. In komprimierter Form wird eine (einführende) Übersicht über ein Fachgebiet gegeben. Oft haben Einführungen aber durchaus auch den Charakter von Gesamtdarstellungen, die das betreffende Forschungsgebiet in seiner ganzen Weite umreißen. Nicht selten harmonieren solche Werke mit entsprechenden Vorlesungen. Man richtet sich in diesem Fall am besten nach den Literaturempfehlungen der jeweiligen Professorin oder des jeweiligen Professors, nicht zuletzt, weil die angegebene Literatur häufig die Grundlage für die Prüfungsvorbereitung ist. Ganz allgemein an Studierende der Theologie (in den ersten Semestern) richten sich die folgenden theologischen Einführungen:

- Hans-Martin GUTMANN/Norbert METTE, Orientierung Theologie. Was sie kann, was sie will, Reinbek 2000.

- Barbara HENZE (Hg.), Studium der Katholischen Theologie. Eine themen-orientierte Einführung, Paderborn u.a. 1995.
- Andreas LEINHÄUPL-WILKE/ Magnus STRIET (Hg.), Katholische Theologie studieren: Themenfelder und Disziplinen, Münster 2000.
- Wolfgang KLAUSNITZER, Grundkurs Katholische Theologie. Geschichte – Disziplinen – Biographien, Innsbruck 2002.
- Albert RAFFELT, Theologie studieren. Wissenschaftliches Arbeiten und Medienkunde, Freiburg 2003.
- Josef WOHLMUTH (Hg.), Katholische Theologie heute. Eine Einführung in das Studium, Würzburg 1995.

- **Bibliographien**

Bibliographien sind Sammlungen von Literatur **zu** einem bestimmten Thema (einem ganzen Forschungsgebiet, einem konkreten Problem, einer Persönlichkeit) oder **von** einer bestimmten Autorin oder einem bestimmten Autor. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Bibliographien, die Teil eines Werkes sind (z. B. einer Dissertation über Werk und Wirkung eines bestimmten Wissenschaftlers) und Bibliographien, die selbständige Werke sind – das können auch mehrere Bände zu einem einzigen Thema sein. Da Bibliographien per definitionem einen gewissen enzyklopädischen Anspruch haben, also so weit als möglich *Vollständigkeit* intendieren, müssen sie in besonderer Weise *aktuell* sein; deshalb bietet sich das *Internet* als Medium für Bibliographien an (s. u.).

- **Nachschlagewerke**

Das Nachschlagen in Lexika, Wörterbüchern und Handbüchern ist meist der erste Schritt, wenn man beginnt, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen, oder wenn man eine kurze Information zu einem bestimmten Thema sucht. Dabei können durchaus auch die großen allgemeinen Lexika, wie beispielsweise der Brockhaus, konsultiert, hingegen aber nicht zitiert werden, da keine namentliche Kennzeichnung der Autorenschaft vorliegt. Für die Beschäftigung mit einem theologischen Thema sind aber theologische Nachschlagewerke notwendig. Der Umfang der einzelnen Eintragungen variiert dabei erheblich. Zwar gelten Artikel in **Lexika** als kompakteste Möglichkeit einer Darstellung, aber es gibt auch sehr umfangreiche Einträge (wie z. B. in der Theologischen Realenzyklopädie TRE):

- LEXIKON FÜR THEOLOGIE UND KIRCHE (LThK): Mittlerweile in der 3. Auflage von Walter Kasper u.a. herausgegebenes Standardlexikon im Bereich der katholischen Theologie. Die Artikel bieten eine meist knapp gehaltene Grundinformation und eine kleine Literaturauswahl. Aufgrund der Bedeutung, die dem LThK beigemessen wird, sollte man es in jedem Fall konsultieren.
- THEOLOGISCHE REALENZYKLOPÄDIE (TRE): Die von Gerhard Müller u. a. herausgegebene Theologische Realenzyklopädie beansprucht tatsächlich eine Enzyklopädie des theologischen Wissens zu sein: Sie »repräsentiert seit ihrer ersten Lieferung 1976 den Wissensstand der theologischen Forschung im Ganzen« (G. Müller). In den 36 Bänden finden sich ausführliche und zum Teil umfangreiche Artikel mit ausgezeichneten Literaturverzeichnissen (die allerdings in den älteren Bänden mittlerweile natürlich nicht mehr aktuell sein können). Die TRE ist in mancher Hinsicht (Gewichtung der Themen, Autor/-innen, Anknüpfung an die Tradition der »Realenzyklopädie für protestantische Theologie und Kirche«/3. Auflage, Leipzig 1896-1913 etc.) protestantisch geprägt.
- RELIGION IN GESCHICHTE UND GEGENWART (RGG): Das von Hans Dieter Betz u.a. nun in der 4. Auflage herausgegebene evangelische Lexikon umfasst acht Bände, es fehlt nur noch das neue Register. Man bemüht sich um eine kompakte und übersichtliche Darstellung sowie um eine »zügige« Erscheinungsweise, so dass auch nach Erscheinen des letzten Bandes das Werk noch aktuell ist und – so der Anspruch des

Verlags und der Herausgeber – die Vielfalt der Religion auf dem Stand der Forschung zur Jahrtausendwende repräsentiert wird.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche »fachspezifische« Lexika und Handbücher, zum Beispiel das »Historische Wörterbuch der Philosophie«, »Der Neue Pauly« (eine Enzyklopädie der Antike), das »Handbuch Praktische Theologie« etc.

- **Handbuch**

Ein Handbuch bietet im Vergleich zum Lexikon in der Regel zu weniger Stichworten eine ausführlichere Darstellung. Allerdings gibt es auch hier große Unterschiede. Während z.B. das »Neue Handbuch Theologischer Grundbegriffe« das Gesamtgebiet der Theologie umreißt, bietet das »Handbuch der Dogmatik« eine veritable Gesamtdarstellung seiner Disziplin:

- NEUES HANDBUCH THEOLOGISCHER GRUNDBEGRIFFE: Von Peter Eicher herausgegebenes fünfbandiges Standardwerk, in dem wichtige Begriffe verschiedener theolog. Disziplinen relativ ausführlich, d.h. in ihrer hist. Entwicklung und in ihren verschiedenen Aspekten, erläutert werden. Anders als etwa in LThK und RGG geht es hier nicht um kurze Grundinformationen über möglichst viele Stichworte, sondern um »kleine Einführungen« in die jeweilige Thematik.
- HANDBUCH DER DOGMATIK: Von Theodor Schneider herausgegebene und von namhaften Fachvertretern verfasste zweibändige Gesamtdarstellung der kath. Dogmatik, die sich an den klassischen Traktaten orientiert, den bibl. Befund und die hist. Entwicklung darstellt und eine systemat. Entfaltung unter den Bedingungen der Gegenwart bietet.

- **Abkürzungsverzeichnis**

Da für Zeitschriften und Nachschlagewerke häufig Abkürzungen verwendet werden, benötigt man ein **Abkürzungsverzeichnis**, z. B. SIEGFRIED M. SCHWERTNER, Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, Berlin 1992. (meist einfach »der Schwertner« genannt) bzw. den entsprechenden Band der TRE oder auch das Abkürzungsverzeichnis im elften Band des LThK. Das IATG, der Schwertner, befindet sich in der Bibliothek Johannisstr. am Zettelkasten (»Das Buch an der Kette«).

2.2 Die wichtigsten Internetadressen für die Literaturrecherche

<http://www.uni-muenster.de/ULB/>

Die **Universitäts- und Landesbibliothek Münster** ist zunächst die maßgebliche Adresse für die Literaturrecherche. Dort gibt es ausführliche Informationen zum umfangreichen (Online-)Service der Bibliothek und Links zu den Online-Katalogen und Recherche-Instrumenten, vor allem zu **DISCO** (Digital Index for Scientific Content) und zum **ULB-Katalog** (auch: **Online Public Access Catalogue**, OPAC), aber auch zu zahlreichen weiteren Angeboten für die Literaturrecherche. Der OPAC ist sehr einfach zu handhaben und bietet die Möglichkeit, Bücher und Zeitschriften in der Zentralbibliothek und in den verschiedenen Instituts- und Seminarbibliotheken ausfindig zu machen. Wenn man z. B. Titel oder Autor/-in des gesuchten Mediums eingibt, erhält man Informationen über dessen Standort, aber auch darüber, ob es gerade ausgeliehen ist (Zeitschriften können nur anhand ihres Titels recherchiert werden, man gibt dann zusätzlich die Einschränkung »zs« in einem der Eingabefelder ein – und zwar nachdem man die entsprechende Registerkarte »Eingrenzen: zs« aktiviert in eben dieses Feld). Man kann sich auch selbst registrieren lassen, wenn man ein gerade entliehenes Buch benötigt, und wird dann benachrichtigt, wenn es bei der Leihstelle der ULB bereitliegt (dieser Vorgang heißt Bestellung oder Vormerkung). Mit Hilfe eines Kennworts kann man auch jederzeit seinen aktuellen »Kontostand« abfragen, also welche Bücher man selbst ausgeliehen hat, wann man sie zurückgeben muss etc. Weitere Funktionen (z. B. Fernleihe, falls ein

Titel zwar nicht in Münster, aber in einer anderen Bibliothek vorhanden ist) sind im ULB-Netzangebot gut verständlich erläutert. Zudem werden unter „Service“ ausführliche **Audiotouren** angeboten.

Klickt man auf der ULB-Homepage in der Rubrik »Recherche« auf den Verweis »Kataloge«, erhält man eine Übersicht über weitere Online-Kataloge mit entsprechenden Links, darunter der Katalog nicht-universitärer Institutionen in Münster (**KNIM**), den Katalog der Diözesanbibliothek (**Döz**), den Katalog der Stadtbücherei (**St Bü**) und den Katalog der Katholischen Fachhochschule NRW/Abteilung Münster (**KFH NW**). Auch der **Verbundkatalog aller Hochschulen in NRW (HBZ)** ist von hier aus zu erreichen. Allerdings ist es ratsam, immer zuerst die OPACs der ortsansässigen Bibliotheken zu befragen, weil prinzipiell gilt, dass die Ausleihe vor Ort Priorität vor der Fernleihe genießt: Fernleihe-Aufträge werden vernünftigerweise nur bearbeitet, wenn das beantragte Medium tatsächlich nicht vor Ort vorhanden ist.

[Index theologicus und Co. \(IxTheo; Internet: <http://www.ixtheo.de/>\)](http://www.ixtheo.de/)

Für die Suche nach *einzelnen Artikeln oder Aufsätzen* aus Zeitschriften und Sammelbänden ist der OPAC nicht geeignet, da nur ganze Bücher und die Titel der Zeitschriften, nicht aber die einzelnen Beiträge erfasst sind. Ein Suchdienst, der auch die Inhalte der Zeitschriften und Sammelbände erfasst, ist der **Index theologicus (IxTheo;** ehemals ZID = Zeitschrifteninhaltsdienst), der über die Computerarbeitsplätze der Bibliothek (Homepage der ULB >> Bibliographien und Datenbanken >> fachspezifische Listen >> Theologie und Religionswissenschaft) zu erreichen ist. Im IxTheo sind derzeit etwa 400.000 Aufsätze bibliographisch erfasst, die in theologischen und religionswissenschaftlichen Zeitschriften (ab Erscheinungsjahr 1988), Festschriften (ab 1995) und Tagungsbänden (ab 1999) erschienen sind. Ausgewertet werden etwa 650 einschlägige Zeitschriften und jährlich etwa 200 Sammelbände. Die Anbieter (die Universitätsbibliothek Tübingen in Zusammenarbeit mit dem Mohr-Verlag) beanspruchen damit, »eine nahezu vollständige Übersicht über das internationale wissenschaftliche Aufsatz-Schrifttum im Bereich von Theologie und Religionswissenschaft« anzubieten (so die werbende Auskunft auf der Verlagshomepage). Daneben gibt es eine Reihe von Datenbanken für spezielle Themen bzw. Teilgebiete der Theologie, teils im Internet, teils als jährlich erscheinende Druckwerke:

Einige Beispiele:

- Für den Bereich der bibl. Theologie unverzichtbar: BILDI, die bibelwissenschaftliche Literaturdatenbank der Universität Innsbruck (mit den Spezialabteilungen Tiere und Pflanzen der Bibel; Herrenmahl und Gruppenidentität; Deuteronomium). Im Internet erreichbar unter <http://www.uibk.ac.at/bildi/>
- Bioethik-Literaturdatenbank: <http://www.drze.de/BELIT>
- Online Bibliographie Theologie und Frieden: <http://www.ithf.de/bibl/suche.asp?cmd=loeschenalles>
- Karl Rahner Datenbank: <http://www.ub.uni-freiburg.de/referate/04/rahner/rahnersc.htm>
- Internationale Zeitschriftenschau für Bibelwissenschaft und Grenzgebiete (HS B 8)

[Der KVK \(Internet: \[http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/hylib/virtueller_katalog.html\]\(http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/hylib/virtueller_katalog.html\)\)](http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/hylib/virtueller_katalog.html)

Der **Karlsruher Virtuelle Katalog (KVK)** ist ein so genannter »Meta-Katalog« d. h. er verfügt über keine »eigene« Datenbank, sondern reicht die eingegebenen Suchdaten an mehrere Bibliotheks- und Buchhandelskataloge weiter (welche das sind, ist unter der genannten Netzadresse zu erfahren). Auf diese Weise kann die Literaturrecherche auf mehr als 75 Millionen Bücher und Zeitschriften weltweit ausgedehnt werden.

[Die Deutsche Bibliothek \(Internet: <http://www.dbb.de>\)](http://www.dbb.de)

Die **Deutsche Bibliothek** (= Deutsche Bibliothek Frankfurt + Deutsche Bücherei Leipzig + Deutsches Musikarchiv Berlin) sammelt alle in Deutschland erscheinenden Literaturveröffentlichungen (Bücher, Zeitschriften, elektronische Datenträger und digitale Netzpublikationen). Jeder gewerbliche und nicht-gewerbliche Verleger in Deutschland ist gesetzlich verpflichtet, jeweils zwei Exemplare seiner Veröffentli-

chungen kostenlos an die Deutsche Bibliothek abzuliefern. Entsprechend gut eignen sich die Publikumskataloge (OPACs) der Deutschen Bibliothek für die Suche nach deutscher Literatur.

Der Buchhandel (Internet: <http://www.buchhandel.de>)

Unter dieser Adresse sind im **Verzeichnis lieferbarer Bücher** die aktuell im Buchhandel beziehbaren Titel zu finden. Auf andere Onlinebuchhändler (Amazon und Co.) sei nur verwiesen.

Der Antiquariatskatalog (Internet: <http://www.zvab.com>)

Im **Zentralen Verzeichnis Antiquarischer Bücher (ZVAB)** werden über 10 Millionen antiquarische Bücher, Graphiken etc. aus etwa 1500 Antiquariaten in 20 Ländern erfasst.

2.3 Die konkrete Suche

Die Unterscheidung der einzelnen Literaturtypen und die Kenntnis unterschiedlicher Suchmaschinen sind für die Recherche überaus wichtig. Denn nicht jeder Katalog verzeichnet jeden Typ von Literatur. So finden sich z. B. im OPAC der Universität Münster Bücher, Lexika und Zeitschriften, nicht aber jeweils die in einem Buch oder einer Zeitschrift vorhandenen Beiträge (Aufsätze oder Artikel). Ähnliches gilt für den HBZ und den KVK. Anders im Katalog der Diözesanbibliothek, der auch die entsprechenden Inhalte von Zeitschriften oder Sammelwerken einzeln ausweist. Dieser Umstand hat Folgen für die Recherche. Entscheidend hierbei sind der *Datenbestand* und das *Suchinteresse*.

Suche nach einem bestimmten Titel:

- Suchweg 1: Sie wissen, was Sie suchen und verfügen über vollständige bibliographische Angaben: Suche mit OPAC, Döz, KNIM, HBZ, KVK u. ä.
- Suchweg 2: Sie besitzen nur ungefähre Angaben. Beziehen sich diese auf ein Buch oder einen Aufsatz, bei dem Sie zumindest das Sammelwerk kennen, so ist Suchweg 1 möglich. Haben Sie nur rudimentäre Daten zu einem Aufsatz oder Artikel, so müssen Sie einen dritten Weg beschreiben:
- Suchweg 3: Suche nach Artikeln und Aufsätzen mit Spezialhilfsmitteln: IxTheo und Co.

Suche im Blick auf ein bestimmtes Thema:

- Unsystematische Suche: Sie gehen von einem Standardwerk aus und durchforsten die dort angegebene weiterführende Literatur. Von dort kommen Sie dann immer weiter in die Forschungs geschichte hinein.
- Systematische Suche: Sie nutzen den OPAC und alle weiteren Katalog sowie IxTheo und Co, um möglichst vollständig die erschienene Literatur zu erfassen. Hilfreich sind dazu vor allem Suchläufe über entsprechende Schlagwörter.

HINWEISE ZUR BENUTZUNG DES OPAC

(Online-Katalog der Bibliotheken der Uni-Münster)

1. Generelle Hinweise zur Benutzung des OPAC

2. Standard-Suche

- > a. Anzeige
- > b. Sortierung
- > c. Ausleihfunktionen

1. Generelle Hinweise zur Benutzung des OPAC

- > Groß- und Kleinschreibung können ignoriert werden
- > Umlaute und ß können eingegeben werden. Auflösen führt zum gleichen Ergebnis
- > Trunkierung:
* ersetzt beliebig viele Anzahl von Zeichen (bei Nachnamen mind. 3 Zeichen; bei Vornamen genügt ein Zeichen)
? ersetzt genau ein Zeichen (Bergmeier – bergm* oder bergm?ier)
Kennt man die genaue Schreibweise nicht, so besteht die Möglichkeit mit Hilfe des Index den Begriff zu ermitteln und in die Suchmaske zu übernehmen.
- > Schlagwörter sind nicht für alle Datensätze vergeben worden. Die sachliche Suche nach vor 1990 erschienener Literatur, kann nur im Systematischen Katalog erfolgen.

2. Standard-Suche

Titelwörter

(2 oder 3 sinntragende Worte aus dem Titel)
Verfasser/Hrsg. (Nachname, Vorname; Vorname fakultativ)

Schlagwort (bis 1990 SyK) / Schlagwortkette

Wann sucht man Literatur mit Einzelschlagwörtern (Schlagwort), wann mit Hilfe von Schlagwortketten?
Ein Beispiel: Schreiben Sie *AIDS* in das Suchfeld **>Schlagwort<**, klicken Sie auf den Button Start und Sie erhalten 584 Ergebnisse, die Sie durchblättern können.
Schreiben Sie *AIDS* in das Suchfeld **>Schlagwortkette<**, klicken Sie auf den Button **>Index<** Sie bekommen nicht sofort eine Liste mit Titeln, sondern mit Schlagwortketten, die jeweils Themen bezeichnen, zu denen Literatur in der ULB vorhanden ist, z. B.:

AIDS / Ärztliche Aufklärungspflicht1
AIDS / Ätiologie / Soziologie

AIDS / Afrika1

AIDS / Afrika / Aufsatzsammlung

usw.

So finden Sie ganz gezielt die Bücher, die Sie interessieren.

Benutzen Sie möglichst den Index (=Schlagwortdatei). Hier können Sie feststellen, welche Einzelschlagwörter bzw. Schlagwortketten existieren und dabei ein oder mehrere Schlagwörter markieren und in die Suchmaske übernehmen. Alle gewählten Schlagwörter werden untereinander in das Suchfeld geschrieben. Es erfolgt also eine ODER-Verknüpfung bei der Suche. Gefunden werden alle Medien, für die eines dieser Schlagwörter zutrifft.

Eine "UND"-Verknüpfung mehrerer Einzelschlagwörter ist möglich, wenn Sie jeden Suchbegriff in ein eigenes Suchfeld schreiben!

Beispiel: Sie suchen Literatur zum Thema "Musikerziehung in Deutschland" Schreiben Sie *Musikerziehung* in das Suchfeld >Schlagwort<. Schreiben Sie *Deutschland* in ein neues Suchfeld, für das sie auch das Suchkriterium >Schlagwort< wählen.

Hilfreich ist auch, im Katalog einen bereits bekannten Titel zum Thema aufzurufen und die dort verwendeten Schlagwort-Begriffe zur weiteren Suche zu benutzen.

Institution

Schriften einer Institution können wie die Schriften eines Verfassers über deren Namen gesucht werden. Es genügt, 2 oder 3 sinntragende Wörter aus dem Namen der Institution in das entsprechende Suchfeld einzutragen.

Beispiel: Eingabe „Ethik Deutschland“ ---> findet:

„Deutschland / Enquete-Kommission Recht und Ethik der Modernen Medizin“

„Deutschland / Bundestag“

Andere Namensformen werden automatisch mitgesucht.

Kongresse und Ausstellungen sind gleichfalls über dieses Kriterium suchbar.

Wenn Sie die genaue Namensform der Institution nicht kennen, kann diese über den Index (=Körperschafts-Normdatei) ermittelt werden. Dabei können Sie bereits im Suchfeld den Anfang des Namens eingeben, so weit er Ihnen bekannt ist. In diesem Fall müssen auch Artikel, Präpositionen etc. mit eingegeben werden.

ISBN/ISSN

Die ISBN (International Standard Book Number) oder ISSN (International Standard Serial Number) müssen in der korrekten Schreibweise mit Bindestrichen eingegeben werden.

Signatur bei Kenntnis der genauen Signatur, kann hier gezielt gesucht werden

Ersch.-Jahr

Das Erscheinungsjahr eines Buches ist nur als zusätzliches Suchkriterium zu einem anderen Suchbegriff sinnvoll. Hilfreich vor allem bei der Suche nach bestimmten Auflagen eines Buches.

>1990 = größer als 1990 / nach 1990 erschienen

<1990 = kleiner als 1990 / vor 1990 erschienen

1980:1990 = von 1980 bis 1990

Bei der Suche nach Zeitschriften ist die Eingrenzung auf ein Erscheinungsjahr nicht möglich!

Ersch.-Ort

Eingrenzen: zs

Wenn sie eine **Zeitschrift** suchen, geben Sie Wörter aus dem Zeitschriftentitel im Suchfeld >Titelwörter< ein. Häufig erhalten Sie zu viele Treffer, nämlich auch alle Buchtitel, in denen ihre Suchwörter enthalten sind. Bsp.: Theologie und Glaube – 107 Einträge ohne Einschränkung zs, mit Einschränkung jedoch nur 3 Ergebnisse \Rightarrow Daher „Eingrenzen: zs“ auswählen und im freien Feld „zs“ eintragen.

Verlag**a. Anzeige**

Wenn im Katalog mehr als einen Titel zur Suchanfrage gefunden wurde, wird zunächst die Trefferübersicht angezeigt.

Standardmäßig ist die Liste nach Erscheinungsjahren absteigend sortiert, d.h. die neuesten Titel stehen am Anfang. Innerhalb der Trefferlisten besteht die Möglichkeit, eine neue Sortierung zu wählen und diese über den Button >Liste neu sortieren< zu starten.

Für die einzelnen Treffer erhalten Sie folgende Angaben:

Verfasser, Titel, Jahr, Signatur, Ausleihstatus/Verfügbarkeit

Zum Blättern stehen folgende Buttons zur Verfügung:

- ◀ Anfang der Liste
- ◀◀ eine Seite zurück
- ▶▶ eine Seite vor
- ▶ Ende der Liste

[1-10] [11-20] [21-30] Sie können auch in Zehnerschritten blättern.

Der gewünschte Titel wird durch Anklicken des Radio-Buttons vor dem Titel markiert.

Über die Funktions-Buttons oberhalb und unterhalb der Trefferanzeige bestehen folgende Möglichkeiten:

>Vollanzeige<

Aktivierung der Vollanzeige des markierten Titels

Wenn die Suchanfrage genau 1 Treffer erzielt hat, wird sofort die Vollanzeige dieses Titels angezeigt. Hat die Suchanfrage mehrere Treffer erzielt hat, die einzeln markiert werden können. Über den Button >Vollanzeige< lassen sich folgende Informationen abrufen:

Treffer-Nummer / gemessen an der Gesamtzahl der Treffer

Signatur

Ausleih-Status

Standort des Buches

Bibliographische Angaben zum ermittelten Titel

HINWEIS:

Einzelne Teile der bibliographischen Angaben, z.B. Verfasser/Hrsg., Institution, Schlagwort, werden als Link angezeigt. Ausgehend vom ermittelten Treffer, lassen sich über die so genannte Schnelle Suche weitere Titel des Verfassers oder der Institution finden oder über die Kategorien Schlagwörter weitere Titel zum gleichen Thema zu finden.

>Aktionsauskunft<

Detailinformationen zu den Ausleihmöglichkeiten; bei entliehenen Werken wird das voraussichtliche Rückgabedatum angezeigt.

>Bestellung<

Bestellung des aktuell markierten Titels; nach dem Abschicken der Bestellung wird angezeigt, wann und wo Sie das bestellte Medium abholen können.

>Vormerkung<

Vormerkung des aktuell markierten Titels (nur möglich, wenn das gewünschte Medium bereits von einem anderen Benutzer entliehen ist)

>Gesamttitel<

Anzeige der zu diesem Band/Stück gehörenden Gesamtaufnahme

>Einzelbände<

Auflistung der zu diesem Gesamttitel vorhandenen Einzelbände

>neue Suche<

Abbruch der Anzeige für eine neue Suche

>in Medienliste<

Sammeln relevanter Treffer in einem "Warenkorb" für die Dauer der Katalog-Sitzung zur späteren Verarbeitung (Druck, Download). Z. Zt. ist es leider nicht möglich, mehrere Treffer gleichzeitig zu markieren und in die Medienliste zu übernehmen. Um die Medienliste anzeigen zu lassen, wählen Sie im Hauptmenü "Suchfunktionen" die Funktion "Medienliste anzeigen". Es wird ein separates Fenster geöffnet, in dessen oberem Teil die möglichen Aktionen aufgeführt sind: Eintrag löschen; Liste löschen; Vollanzeige; Kurzanzeige; Drucken; Speichern; E-Mail.

>Ausgabe<

Anzeige der Treffer im Textformat.

Dieses Format lässt sich gut drucken oder in eine Datei zur Weiterverarbeitung speichern. Bei längeren Trefferübersichten müssen Sie die Aktion für jede Bildschirmseite (je 10 Treffer) einzeln starten.

Für die Ausgabe wird ein separates Fenster geöffnet, in dessen oberem Teil die möglichen Aktionen aufgeführt sind:

Drucken 

Speichern 

E-Mail 

Sind Titel mit einem  gekennzeichnet, handelt es sich um ein einteiliges Werk. Um die vollständigen bibliographischen Informationen aufzurufen, klicken Sie auf den Button >Vollanzeige<.

Sind Titel mit einem  gekennzeichnet, handelt es sich um die Gesamtaufnahme eines Titels. Um die dazu tatsächlich vorhandenen Bände und deren Standorte/Signaturen zu ermitteln, klicken Sie bitte auf den Button >Einzelbände<.

Sind Titel mit einem  gekennzeichnet, handelt es sich um die Bände einer bibliographischen Gesamtaufnahme. Wenn es Sie interessiert, zu welcher (sofern es nicht ohnehin aus der Einzelanzeige des Bandes hervorgeht), klicken Sie bitte auf >Gesamttitel<.

Sind Titel mit einem  gekennzeichnet, handelt es sich um einen Titel, der Gesamtaufnahme und Band zugleich ist. Wollen Sie sich über diese Hierarchie informieren, klicken Sie bitte auf >Einzelbände< für die noch untergeordneten Bände oder >Gesamttitel< für den übergeordneten Titel.

b. Sortierung

Bereits in der Suchmaske (Standard und Experten) können die Anzeigeoptionen für die spätere Trefferanzeige festgelegt werden. Voreingestellt ist die Sortierung nach Erscheinungsjahr in absteigender Reihenfolge.

Innerhalb der Trefferlisten besteht die Möglichkeit, eine neue Sortierung zu wählen und diese über den Button >Liste neu sortieren< zu starten.

Es besteht die Wahl zwischen 6 Sortierungsmöglichkeiten:

Erscheinungsjahr absteigend (neueste Bücher zuerst) oder aufsteigend (die Angaben zu Gesamttiteln beinhalten jedoch im Normalfall kein Erscheinungsjahr. Die entsprechenden Titel werden deshalb am Ende der Anzeige aufgeführt.)

Autor aufsteigend (A-Z) oder absteigend (Z-A)

Titel aufsteigend (A-Z) oder absteigend (Z-A)

Wenn das Ergebnis Ihrer Suchanfrage 200 Medien übersteigt, kommt folgende Meldung:

"Die Trefferanzahl <xxx> übersteigt die festgelegte Sortiermenge. Wollen Sie eine unsortierte Anzeige?"

Antwort [Ja] -> unsortierte Liste.

Antworten [Nein] -> zurück zur Suchmaske; Möglichkeit die Suchanfrage zu spezifizieren.

c. Ausleihfunktionen

Zweigstellenauswahl / Ausgabeort

Als "Aktuelle Zweigstelle" ist standardmäßig die Zentralbibliothek voreingestellt. Lediglich an den Benutzer-Arbeitsplätzen in den Zweigbibliotheken Medizin, Sozialwissenschaften und Haus der Niederlande ist die Voreinstellung entsprechend anders.

Im Pulldown-Menü kann die bevorzugte Zweigstelle ausgewählt werden. Damit ist die neue Basiszweigstelle definiert. Die Bestandsanzeige im ULB-Katalog wird entsprechend gesteuert. Wenn also die Sicht "Zweigbibliothek Medizin" gewählt wurde, bekommt man vorrangig die dort befindlichen Exemplare eines Werkes angeboten. Entliehene Medien aus dem Bestand einer Zweigstelle können nur vorgemerkt werden, wenn vor der Suche die entsprechende Zweigstelle ausgewählt worden ist.

Benutzernummer

Für alle kontowirksamen Funktionen wie Bestellung, Vormerkung, Kontoanfrage usw. fordert der Katalog Benutzernummer und Kennwort.

Kennwort

Als Kennwort für die Ausleihfunktionen des Katalogs sind die ersten vier Stellen vom Geburtsdatum (TTMM) des Benutzers voreingestellt. Es dient in erster Linie dem Datenschutz; auf dem Bildschirm wird es nicht angezeigt. Das Kennwort lässt sich über das Menü "Sonstiges" im Katalog ändern (das System erlaubt 4-6 Zeichen, Buchstaben und/oder Ziffern; das neue Kennwort wird erst gültig, wenn Sie den Katalog neu starten). Während einer Katalog-Sitzung genügt eine einmalige Identifizierung (egal aus welcher Funktion heraus die Identifikation erfolgte). Lediglich an den ULB-internen Benutzer-PCs wird die Identifikation aus Sicherheitsgründen nicht gespeichert.

Im Falle, dass das Kennwort vergessen wurde, kann es unter persönlicher Vorlage des Personal- oder Studierendenausweises in der Leihstelle der ULB erfragt werden.

Bestellung im Anschluss an eine Recherche

Nach erfolgreicher Recherche kann ein Medium sofort bestellt oder, wenn es bereits entliehen ist, vorgemerkt werden.

Die Bestellung kann ausgehend von der Trefferübersicht, von der Vollanzeige und von den Band- bzw. Exemplaraufführungen durch Markieren des gewünschten Mediums mittels Mausklick auf den Radio-Button vor dem Titel und Anklicken des Buttons **>Bestellung<** erfolgen.

In das sich öffnende Fenster Benutzerprüfung muss die vollständige Benutzernummer und das dazugehörige Kennwort eingegeben werden.

Vormerkung

Entliehene Medien aus dem Bestand einer Zweigstelle können nur vorgemerkt werden, wenn vor der Suche die entsprechende Zweigstelle ausgewählt worden ist".

Ist ein Medium entliehen, wird als Status "entl." (=entliehen) angezeigt mit der Angabe, ob eine Vormerkung möglich ist (z.B. VM an 1. Stelle).

Das voraussichtliche Rückgabedatum eines entliehenen Mediums können Sie sich durch Anklicken des Buttons **>Aktionsauskunft<** anzeigen lassen.

Die Vormerkung kann ausgehend von der Vollanzeige oder von der Trefferübersicht oder von den Band- bzw. Exemplaraufführungen erfolgen. Markieren Sie das gewünschte Medium mittels Mausklick auf den Radio-Button vor dem Titel und klicken auf den Button **>Vormerkung<**. In das sich öffnende Fenster "Benutzerprüfung" geben Sie bitte Ihre vollständige Benutzernummer (Buchstaben/Zahlenkombination, die oben auf dem Ausweis aufgedruckt ist) und Ihr Kennwort ein und bestätigen Ihre Eingabe mit **>[OK]<** oder einfach **<ENTER>**.

Die Vormerkung ist 3 Monate gültig. Falls Sie die Frist verkürzen oder verlängern wollen, klicken Sie auf **>Ändern der Frist<**. Es öffnet sich ein Kalender, mit dem Sie den gewünschten Monat und Tag eintragen können.

Ausgabeorte

Die möglichen Ausgabeorte für das von Ihnen bestellte Werk werden angeboten:

Leihstelle (Bücher aus dem Magazin)

Studentenbücherei/Lehrbuchsammlung

Lesesaal (nur dort benutzbar)

Handschriften-LS (nur Sonderbestände)

Wählen Sie durch Anklicken und Bestätigung mit **>[OK]<** den gewünschten Abholort (in der Regel "Leihstelle").

Unabhängig von Ihrer Wahl gelten aber folgende Regeln:

Bestellte oder vorgemerkt Bücher aus den Freihandmagazinen (1. UG und 2. UG) und aus den geschlossenen Magazinen können

-> nur in der Leihstelle abgeholt werden

-> oder im Lesesaal, wenn Sie die Bücher nur in der Bibliothek nutzen wollen.

-> vorgemerkt Bücher aus der Lehrbuchsammlung können nur in der Lehrbuchsammlung abgeholt werden.

-> der Handschriftenlesesaal ist nur für die Nutzung besonders wertvoller und/oder alter Bücher vorgesehen. Wenn Sie ein solches Buch bestellen, wird der Ausgabeort "Handschriftenlesesaal" automatisch festgelegt.

Es ist auch weiterhin nicht möglich, Medien aus dem Bestand der ULB zur Abholung in eine Zweigbibliothek zu bestellen und umgekehrt. Dieser Service wird nicht angeboten

Es erscheint ein Hinweis "Das bestellte Medium liegt am *Datum* ab xx.xx Uhr am gewählten Ausgabeort für Sie bereit".

Wenn das Bestellkontingent bereits erreicht wurde, erscheint der Hinweis "Eine Bestellung ist aus bibliotheksinternen Gründen nicht möglich". Weitere Bestellungen sind erst nach Abholung der bereits bestellten Medien möglich

Entliehene Medien aus dem Bestand einer Zweigstelle können nur vorgemerkt werden, wenn vor der Suche die entsprechende Zweigstelle ausgewählt worden ist. Ist ein Medium entliehen, wird als Status "entl." (=entliehen) angezeigt mit der Angabe, ob eine Vormerkung möglich ist (z. B. VM an 1. Stelle). Das voraussichtliche Rückgabedatum eines entliehenen Mediums kann durch Anklicken des Buttons **>Aktionsauskunft<** angezeigt werden lassen. Die Vormerkung kann ausgehend von der Vollanzeige oder von der Tref-ferübersicht oder von den Band- bzw. Exemplaraufführungen erfolgen.

Nach Markieren des gewünschten Mediums mittels Mausklick auf den Radio-Button vor dem Titel und klicken auf den Button **>Vormerkung<** müssen in das sich öffnende Fenster "Benutzerprüfung" Benutzernummer und Kennwort eingegeben werden. Die Vormerkung ist 3 Monate gültig. Falls Sie die Frist verkürzen oder verlängern wollen, klicken Sie auf **>Ändern der Frist<** Es öffnet sich ein Kalender, mit dem Sie den gewünschten Monat und Tag eintragen können. Es erscheint ein Hinweis "Das Medium wurde für Sie vorgemerkt und ist voraussichtlich bis zum Datum entliehen."

Die Benachrichtigung erfolgt per E-Mail oder Brief, wenn das Buch verfügbar ist. Wenn sich das gewünschte Buch noch "im Erwerbungsvorgang" befindet, kann man es dennoch bereits vormerken. Das funktioniert folgendermaßen:

1. Klicken Sie auf den Button "Ausgabe" rechts oben oder unten.
 2. Ausfüllen des blauen Feld
 - a) Empfänger: vormerk@uni-muenster.de;
 - b) Betreff: Name/E-Mail-Adresse/Benutzernummer (Die Angaben zum Buch werden automatisch in die Mail eingefügt.)
 3. Durch Anklicken des E-Mail-Symbols wird die Vormerkung weitergeleitet.
- Sobald das Buch fertig bearbeitet ist und bereit liegt, erfolgt eine Benachrichtigung durch das Ausleihsystem.

Vormerkung stornieren

Im Hauptmenü "Ausleihfunktionen" die Funktion "Benutzerkontoanzeige" wählen und dort das Unterkonto "Vormerkungen" wählen. Von hier aus lassen sich Vormerkungen stornieren.

Magazin-Bestellung

Ein kleiner Teil des ULB-Bestandes ist noch nicht im Online-Katalog verzeichnet. Im alten Zettelkatalog oder auf andere Weise ermittelte Signaturen können aber über die Funktion "Magazinbestellung" dennoch im OPAC bestellt werden.

Hierbei ist die genaue Schreibweise der Signaturen zu beachten !

Für Altsignaturen, d.h. Signaturen mit Hochzahlen und hochgestellten Zeichen oder mit Bruchstrichen, gilt eine normierte Schreibweise:

Hochgestellte Zeichen werden mit + eingegeben, Bruchstriche als /. Nach der Signaturgruppe geben sie eine Leertaste ein.

Beispiel: p² 535^s /10 ---> p+2 535+s/10

Mit Hilfe der Altsignaturenliste, die bei der Auskunft ausliegt, kann stattdessen auch die \$-Nr ermittelt, und diese als "Mediennummer" eingegeben werden. Sollte eine Bestellung im OPAC dennoch nicht möglich sein, so muss ein weißer Leihchein ausgefüllt und in den Briefkasten im Katalogsaal eingeworfen werden.

Benutzerdatenanzeige

Hier werden die persönlichen Daten (Name, Geburtsdatum, Wohnort/e etc.), die im Bibliothekssystem gespeichert sind, angezeigt

Benutzerkontoanzeige

Standardmäßig erscheint hier zuerst das Ausleihkonto, also die Anzeige aller entliehenen Medien.

Über das Auswahlmenü können Teilbereiche des Ausleihkontos angezeigt werden:

- gemahnte Medien
- verlängerte Medien
- Fernleih-Medien
- rückgeforderte Medien

Zudem sind weitere Konten abrufbar:

- Bestellungen
- Vormerkungen (von hier aus lassen sich Vormerkungen stornieren)
- Gebühren

In der Benutzerkontoanzeige rechts neben der Unterkonto-Auswahl wird die Funktion "Kontoverlängerung" angeboten. Die Ausleihfrist kann auch im Hauptmenü "Ausleihfunktionen" mit der Funktion "Verlängerung" verlängert werden.

Verlängerung / Kontoverlängerung

Eine Verlängerung für ein Medium kann ab 10 Öffnungstagen vor Ablauf der Leihfrist durchgeführt werden. Nach einer vorgenommenen Verlängerung sollte das Ergebnis ausgedruckt werden, da eine Reklamation nur unter Vorlage eines Ausdrucks möglich ist.

>Kontoverlängerung<: Dieser Button wird verwendet, wenn die Leihfrist aller innerhalb der nächsten 10 Öffnungstage fälligen Medien verlängert werden soll. In einem neuen Fenster wird eine druckbare Liste der Medien angezeigt. Das neue Rückgabedatum ist dann als neues Enddatum beim Ausleihzeitraum angegeben. Wenn ein Medium nicht verlängert werden konnte, wird dies erläutert.

Eine Verlängerung kann auch für solche Medien durchgeführt werden, deren Leihfrist bereits abgelaufen ist. Natürlich fallen dennoch Gebühren für die Fristüberschreitung an. Das Gebührenkonto wird automatisch belastet.

Grundsätzlich sollte in eigenem Interesse nach jeder Online-Sitzung, bei der die persönlichen Daten eingegeben wurden, dass das Programm nach der Benutzung wieder ordnungsgemäß geschlossen wird. (Datenschutz!). Aufgrund der Funktionalität des Browsers werden besuchte Seiten in einem Zwischenspeicher gehalten, der durch die Back-Taste bzw. den History-Mechanismus auslesbar ist. Nachfolgende Benutzer könnten dadurch angezeigte persönliche Daten eventuell einsehen. Bei den öffentlichen Arbeitsplätzen in der Bibliothek sollte der Browser deshalb vor Verlassen des Arbeitsplatzes beendet werden.

An den "Nur-OPAC-Arbeitsplätzen" in der ULB und in den Zweigbibliotheken ist ein "Beenden" nicht nötig und auch nicht erwünscht!

Ein weiterer Grund für das ordnungsgemäße Beenden besteht darin, dass die Zahl der Katalog-Zugänge begrenzt ist. Mit "Beenden" der Recherche wird der Zugang für den nächsten Nutzer frei gemacht.

Drucken

Die Funktionen **>Ausgabe<** und **>in Medienliste<** ermöglichen die druckgerechte Ausgabe von Treffern.

Über die Ausleihfunktion **>Benutzerkontoanzeige<** kann man derzeit nur jedes Unterkonto (Ausleihen, Vormerkungen, gemahnte Medien usw.) einzeln drucken.

An den PCs im Benutzungsbereich der ULB Münster ist das Drucken und Herunterladen von Katalog-Daten nicht möglich.

Nur an den "Verlängerungs-PCs" in der Eingangshalle der ULB und in der Lehrbuchsammlung kann ein Kontoausdruck des Benutzerkontos erstellt werden.

Die Trefferlisten können jedoch an die eigene E-Mail geschickt und zu Hause gedruckt werden.

Die DigiBib der ULB

Die **DigiBib**, die umfangreiche digitale Bibliothek der Uni Münster, erreichen Sie über die Homepage der ULB/Recherche/Suchportal „DigiBib“. Sie müssen sich mit Ihrer Benutzernummer einloggen und haben dann Zugriff auf weiterführende Recherchemöglichkeiten (Metasuche) und Bibliographien einerseits und auf E-Ressourcen andererseits. Metasuchfunktionen können u.a. Bibliothekskataloge anderer Bibliotheken sein,

Fachbibliographien oder auch Aufsatz-Suchmaschinen. E-Ressourcen ist Literatur, die elektronisch verarbeitet wurde, auf die also über Ihren Rechner bzw. über Netzwerke direkt zugreifen können. Hier können Sie unmittelbar auf Lexika, Zeitungen, Zeitschriften etc. zugreifen, die Sie jeweils wahlweise in alphabetischer oder fachspezifischer Ordnung aufrufen können.

Über die „**Elektronische Zeitschriften-Bibliothek**“ (EZB) (auf der ULB-Homepage ebenfalls unter „Recherche“ zu finden) haben Sie Zugriff auf mehr als 20.000 wissenschaftliche Volltextzeitschriften, die WWU-Angehörigen im Uninetz zur Verfügung stehen und weiteren ca. 20.000 frei verfügbaren E-Zeitschriften. Sie können sich die Artikel direkt am Bildschirm ansehen oder downloaden.

Über die DigiBib finden Sie auch die **Fernleihe**. Wenn Bücher oder Zeitschriften nicht in Münster vorhanden sind, können Sie sich diese Bücher aus anderen Bibliotheken schicken lassen. Auch Zeitschriftenaufsätze können Sie sich zusenden lassen (wahlweise als pdf-Datei oder auf Papier).